

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 9 (1983)
Heft: 4

Artikel: Alimentenbevorschussung : Sparen auf dem Bukkel von Frauen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-359948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG: SPAREN AUF DEM BUKKEL VON FRAUEN

Die Alimentenbevorschussung ist im Kanton Baselstadt folgendermassen geregelt. Die Vormundschaftsbehörde gewährt auf Gesuch unmündigen Kindern "unentgeltlich Inkassohilfe und Vorschüsse, wenn die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen." Als Ausführungsbestimmung erliess der Regierungsrat 1978 folgende Verordnung: "Das Recht auf Bevorschussung entfällt, wenn nach den Umständen damit gerechnet werden muss, dass die Unterhaltsbeiträge über längere Zeit nicht oder nur zum kleineren Teil einbringlich sein werden oder der Rückstand einen bestimmten Betrag übersteigt." Diese Bestimmung trifft natürlich vor allem Mütter, obwohl sie gemäss Gerichtsurteil einen Rechtsanspruch auf Alimente haben. Wenn der Mann aus irgendwelchen Gründen seiner Zahlungspflicht nicht nachkommt, werden die Mütter armengenössig mit Rückerstattungspflicht. Obwohl die Alimente gesetzlicher Bestandteil der väterlichen Verpflichtungen sind, werden einmal mehr die Frauen, hier die alleinerziehenden Mütter zur Verantwortung gezogen.

1980 forderte Christine Heuss (FDP) die Regierung in einem Anzug auf, die ungerechte Bestimmung ersatzlos zu streichen. Nach drei Jahren und auf mehrere Vorstösse hin hat sich die Basler Regierung nun endlich dazu entschliessen können, den Anzug zu beantworten. Ihre Stellungnahme ist schlichtweg skandalös und hat das Fass an Frauenfeindlichkeit wiedereinmal zum Überlaufen gebracht. Die Forderung nach ersatzloser Streichung des genannten Paragraphen wird mit der lapidaren Begründung abgelehnt, das koste zuviel. Als 'Beweis' wird auf Zürich verwiesen, das die Alimentenbevorschussung unabhängig von der Einbringbarkeit seit 1981 kennt und damit einen jährlichen Verlust von 2,5 Millionen Franken hinnehmen muss. Lächerliche 2,5 Millionen dürfen keinesfalls für

die Verbesserung der Situation von Frauen ausgegeben werden. Sie würden sonst bei der Finanzierung milliardenschwerer Autobahnprojekte fehlen! Einmal mehr ist es der Basler Regierung gelungen, Sparmaßnahmen auf dem Buckel von sozial schwachen Frauen durchzusetzen. Die OFRA Basel wird diesen neusten Angriff auf die Frauen nicht tatenlos hinnehmen. An der nächsten Vollversammlung werden wir geeignete Schritte beschliessen, um das Recht der Frauen auf Alimentenbevorschussung unabhängig von der Einbringbarkeit zu unterstützen. Darüber wird in einer der näcchten Nummern der Emanzipation berichtet werden.

Frauen, dreht eure Radios an!
Feministische Lyrik schwingt durch den Äther:

AM 11. MAI, 20.30 UHR, RADIO DREYECKLAND AUF UKW 100/101 MHZ

An ihrem zweiten Ostertreffen im Schwarzwald dieses Jahr entstand diese erste Frauenlyriksendung mit der schweizerdeutschen Gruppe schreibender Frauen: Sie lesen aus ihrem vor kurzem veröffentlichten Buch "Und das Wasser gräbt sich unter die Steine...", erzählen, wie sie zum Schreiben kamen und wie Schreiben und sich befreien zusammenspielen.

Wir freuen uns auf alle Frauen, die sich von uns bezaubern, beirren und begeistern lassen wollen!

Valerie Girsberger, RDL

Workshop

"Keine Angst vor Dia-Techniken – das Basteln einer Ton-Dia-Show"

mit Renate Stendhal, Paris, Co-Produzentin der Multi-Media-Show "In the Beginning of the End – a Voyage of Woman Becoming"

Wann?

Bei genügend Interessentinnen alternativ am Wochenende vom 10./12. Juni resp. 17./19. Juni 1983; jeweils

11.00 - 18.00 Uhr (Freitag evtl. 18.00 - 23.00 Uhr).

Wo?

Im Ross-Stall der Kulturwerkstatt Kaserne, Basel

Kosten:

Fr. 180.-- inkl. Material p.P.

Anmeldung an:

Doris Gunn, Burgstr. 5, 4125 Riehen

Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 31. 5. 83 möglich. Bezahlung bei der Vorbesprechung, zu der alle Teilnehmerinnen eingeladen werden.

TALON

Ich melde mich an, für den Dia-Technik-Workshop:

O 10.-12.6.83

O 17.-19.6.83

Name:

Adresse:

Datum: Unterschrift: